Behörde für Schule und Berufsbildung **06.06.2018**
Amt für Verwaltung – Rechtsabteilung **V 301 – 180-01.02/06**
V 3

Bußgeldverfahren wegen Schulpflichtverletzung

1	Bei Verspätungen oder unentschuldigten Fehlstunden		
	Eltern	**250 €**	generell ab ersten Tag
	Schüler	**150 €**	generell ab ersten Tag
	Bei Wiederholung		
	Eltern	**300 €**	
	Schüler	**200 €**	
1.1	Auch wiederholte Verspätungen stellen Schulpflicht- verletzungen dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden können. Die Angemessenheit des Bußgeldes bemisst sich nach dem Umstand des Einzelfalls. Es ist regelmäßig deutlich geringer als das Bußgeld für eine anhaltende Schulpflichtverletzung festzusetzen.		
2	bei Fehltagen auf Grund von unzulässiger Ferienverlängerung	**250 €** **350 €**	bei einem Kind bei mehreren Kindern (eine Fallerfassung)
3	Nichtteilnahme an einer Klassenfahrt (auch Zwangsgeld möglich – im Vorfeld – 500,00 €)	**300 €**	plus Kosten der Klassenfahrt, sofern diese nicht schon bezahlt wurde
4	Sprachförderung § 28 a HmbSG	**250 €**	n.d. dritten Tag
5	Nichtvorstellung von Viereinhalbjährigen	**250 €**	
6	Nichtanmeldung von schulpflichtigen Kindern zur 1. Klasse	**250 €**	

Es wird auf § 62 LHO – Veränderung von Ansprüchen sowie auf die Delegation von Entscheidungsbefugnissen auf der Grundlage §§ 37, 61 und 62 LHO sowie der hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften hingewiesen. Auf die Geltendmachung von Gebühren und Auslagen, die etwa 30 € ausmachen, wird mit der Erhöhung ab 1.8.2018 verzichtet, da deren Beitreibung einen unverhältnismäßigen Aufwand erzeugt und von den Zahlungspflichtigen, die das Bußgeld selbst beglichen haben, nicht verstanden wird.

Diese Regelung tritt am **01.08.2018** in Kraft und ist von V 301 umzusetzen.